Breitband

Bürgerinitiative gewürdigt

[05.07.2011] Zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge“ des Bundesverkehrsministeriums gehören auch zwei Projekte zur Breitband-Versorgung im ländlichen Raum.

Die Bürgerinitiative Landnetz ist eines von 15 Projekten, die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Rahmen des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge – Aktiv für ländliche Infrastruktur“ ausgezeichnet worden sind. In dem 2004 gegründeten Verein haben sich 200 Privathaushalte in sieben Gemeinden im thüringischen Unstrut-Hainich-Kreis zusammengeschlossen und ein eigenes Telekommunikationsunternehmen gegründet, da kommerzielle Internet-Anbieter die Region nur lückenhaft versorgen. Nach Angaben des Vereins werden Aufbau und Betrieb der Infrastruktur seit der Gründung ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Die Jury habe daher insbesondere den individuellen Einsatz, die Kooperation mit Kommunen und Unternehmen sowie die Wirtschaftlichkeit der Breitband-Bürgerinitiative gelobt. Wie das BMVBS mitteilt, zählt mit der Telekommunikationsgesellschaft Hochsauerlandkreis ein weiteres Breitband-Projekt zu den Preisträgern. Hier kümmere sich die kreiseigene GmbH um den Ausbau der Netze und habe mittlerweile für 96 Prozent aller Haushalte eine Versorgung mit mindestens 2 Mbit/s erreicht. Auf der Landkarte des Hochsauerlandkreises gebe es somit faktisch keine weißen Flecken mehr.

(bs)

Stichwörter: Breitband, Breitband, Wettbewerb, Unstrut-Hainich-Kreis, Landnetz, Hochsauerlandkreis